

Highlights borba

Die geruhsame Atmosphäre des vor kurzer Zeit zur Stadt erhobenen „weißen“ Ortes, bietet dem Besucher Momente vollkommener Entspannung und lädt zu einem Spaziergang durch die engen, gepflasterten Gassen des historischen Stadtkerns ein, begleitet von dem Gezwitscher Hunderter von Vögel, die in den Platanen des Stadtparks ihre Nester bauen. Über die Ursprünge von Borba ist wenig bekannt. Sicher ist, dass der Ort mit der Verleihung der Stadtrechte durch König Dinis im Jahre 1302 eine erste Blütezeit erlebte, während der auch die Burg zur Verteidigung gegen das benachbarte Kastilien entstand. Ein weiteres Zeugnis für die geschichtliche Bedeutung von Borba zeigt sich in den herrschaftlichen Häusern, die von schmiedeeisernen Fenstergittern und steinernen Familienwappen geschmückt werden. Das Herrenhaus der Familie Morgado Cardoso, der Sitz der Adelsfamilie Sousa Carvalho e Melo oder die Stadtpaläste der Silveira Fernandes und der Alvarez sind einige herausragende Beispiele. Aber auch in Wein, Würsten, Käse und Süßigkeiten, in den Antiquitäten oder dem Wissen der Meister des Kunsthandwerks leben Tradition und Geschichte fort. Motive für einen ausgiebigen Besuch dieses zauberhaften Ortes und seiner lebenswürdigen Bewohner sind also zahlreich vorhanden.

KAPELLE SENHOR JESUS DOS AFLITOS

Die kleine Kapelle wurde 1676 als Sitz der Ehrwürdigen Bruderschaft der Terziaren gegründet. Das barocke Bauwerk wurde an die Kirche des Klosters Real Convento das Servas angebaut und fällt durch eine außergewöhnliche, schachbrettmusterartige Fassade aus hellem und dunklem Marmor ins Auge. Sie soll



angeblich ihren Ursprung im Mißgeschick eines Baumeisters haben, der 1679 die ursprüngliche Fassade

versehentlich zerstörte und um seinen Ruf zu retten, dieses Meisterwerk schuf.

KREUZWEGKAPELLEN

Die vier barocken Kreuzwegkapellen, die größten ihrer Art in Portugal, wurden von der Bruderschaft des Kreuzwegs Christi in Borba in den Jahren 1750 / 60 in Auftrag gegeben. Sie spielen im religiösen Leben der Bevölkerung weiterhin eine



bedeutende Rolle und laden zur Besinnung über den Leidensweg Christi ein.

FORTE DAS BICAS
Aus einheimischem, weißem Marmor ließen die Stadtväter von Borba 1781 die barocke Brunnenanlage Fonte das Bicas, auch Chafariz de Borba



genannt, errichten. Das Nationalmonument wurde dem Königspaar Maria I. und Pedro III. anlässlich eines Besuchs in Borba gewidmet.

SYMBOLS
WEINTOURISMUS
WANDERWEGE
BAUDENKMAL
KIRCHE
FAHRRADWEGE/FAHRRADE



BURG

Nach der Festlegung der Grenzen zwischen Portugal und Spanien im Jahr 1297 wurde Borba auf Grund seiner strategischen Lage als letzter Verteidigungsort vor Estremoz und Vila Viçosa eine bedeutende Militärbastion. Von den Festungsmauern,

die König Dinis 1302 errichten lie, ist wenig erhalten geblieben. Im Inneren der Burganlage sind dagegen noch der Gefängnis- und der Uhrturm zu sehen.



KIRCHE SÃO BARTOLOMEU

Die Kirche befindet sich in einer zentralen Straße von Borba und wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts über einer kleinen Kapelle errichtet. Seit 1630 zieren Fresken mit Szenen aus dem Leben des Sankt Bartholomäus das Gewölbe der unbedingt sehenswerten Kirche.

THEMENPARK MARMOR UND CEVALOR

Ein äußerst wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gegend ist der Marmor, dessen Gewinnung und Verarbeitung in diesem Park anschaulich gemacht werden.

Wer mehr über „das weiße Gold“ wissen möchte, dem sei ein Besuch des Technologischen Zentrums zur Nutzung und Förderung von Zier- und Industriesteinen (CEVALOR) empfohlen.

PFARRKIRCHE NOSSA SENHORA DO SOVERAL

Die heutige Kirche befindet sich an der Stelle, an der der Großmeister des Avis-Ordens Fernão Rodrigues de Sequeira 1420, nach einer Marienerscheinung in dem damaligen Korkeichenhain, den Bau einer Kirche veranlasst haben soll. Kardinal Henriques ließ hier später die Pfarrkirche von Borba, die auch unter dem Namen Nossa Senhora das Neves bekannt ist, errichten. Sie birgt in ihrem Inneren zehn Kapellen, deren künstlerische Gestaltung aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammt. Besondere Beachtung verdient die prachtvolle Allerseelenkapelle.

KIRCHE SANTO ANTÓNIO

Die Kirche wurde 1630 von der Sankt-Antonius-Bruderschaft gegründet. Die Einkünfte aus dem dazugehörigen landwirtschaftlichen Besitz wurden zu ihrer Ausschmückung verwendet. Beispiele dafür sind die für das Kunsthandwerk von Estremoz typische Ionfigur des Schutzheiligen und der kunstvolle Altaraufsatz aus Marmor, der um 1750 von José Francisco de Abreu geschaffen wurde.



Tipps für Touristen borba

MARMOR

Der Marmor spielt im Kreis Borba, ebenso wie in den Nachbarorten Estremoz und Vila Viçosa, eine tragende Rolle. Abbau und Verarbeitung dieses im In- und Ausland sehr gefragten Natursteins ist seit vielen Jahren ein wichtiger Industriezweig und Hauptteinkommensquelle vieler hier ansässiger Familien.



ANTIQUITÄTEN

Wer Borba besucht, sollte auf jeden Fall einen Bummel durch die Antiquitätenmeile in der zentral gelegenen Rua de São Bartolomeu einplanen, wo man täglich in dem reichhaltigen Angebot aus vergangenen Zeiten stöbern kann. Außergewöhnliche Möbelstücke, Gegenstände aus Porzellan und Kupfer, Leuchter oder landwirtschaftliche Geräte werden zum Verkauf angeboten und laden zu einer faszinierenden Reise in die Vergangenheit ein.



WÜRSTE

Zu den kulinarischen Köstlichkeiten von Borba gehören die verschiedenen geräucherten Würste, die mit dem europäischen g.g.A.-Siegel (geschützte geografische Angabe) ausgezeichnet sind.

MARMOR

Der Marmor ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor der Region, der auch das Leben in Borba prägt.

WEINFEST IM NOVEMBER

Ob weiß, rot oder rosé - das regionale Anbauegebiet produziert Weine von exzellenter Qualität, die im Mittelpunkt der Festlichkeiten im November stehen.

KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN

Unwiderstehlich sind die würzigen Käsesorten und die verschiedenen traditionellen, geräucherten Würste, deren Qualität durch das europäische g.g.A.-Siegel (geschützte geografische Angabe) garantiert ist. Zum krönenden Abschluss eines kulinarischen Streifzugs durch die Gegend empfiehlt sich Doce Dourado de Borba, eine himmlisch gute Süßspeise, die aus gemahlenden Mandeln, Eiern, Zucker und Brot hergestellt und mit Zimt bestreut wird.

GEMEINDE ORADA

Tradition wird hier noch gelebt, weshalb es auch einiges an immateriellem und materiellem Kulturgut zu entdecken gibt. Dazu gehört unter anderem die Marionettensammlung des Meister Sandes im museologischen Zentrum für alentejanische Ethnographie von Azinhal Abelho. Ein Wahrzeichen für das gemeinschaftliche Leben ist der Dorfbackofen, in dem das Brot für die gesamte Gemeinde gebacken und mit einem segnenden Kreuz versehen wurde. Die empfehlenswerte lokale Küche zeichnet sich durch den meisterhaften Gebrauch verschiedener Kräuter aus.



ANTIQUITÄTEN

Die Rua de São Bartolomeu ist auch als die Straße der Antiquitätenhändler bekannt und gehört zu den unerlässlichsten Sehenswürdigkeiten von Borba.

borba

Exzellente Weine, eine verführerische lokale Küche und geschichtsträchtige Bauwerke sind die Hauptattraktionen, mit denen der Ort den Besucher in seinen Bann zieht.



DIE WEINROUTE DES ALENTEJO
Die Weinkellerei der Kooperative von Borba ist Teil der Weinroute.



AROMA

Der exzellente Wein ist ein Aushängeschild für die Region.

Wie schon zu Zeiten der Römer beherrschen die Reben mit ihren im Laufe der Jahreszeiten wechselnden Farben die fruchtbare Ebene um Borba. Ihre Bewohner haben früh gelernt, sich die Segnungen der Natur zunutze zu machen. Dies gilt für die beiden Hauptwirtschaftszweige, die Gewinnung und Verarbeitung von Marmor und den Anbau eines renommierten Weines, ebenso wie für die lokale Küche, die sich reichlich einheimischer Kräuter bedient. Zu den traditionsreichen und empfehlenswerten Erzeugnissen der Gegend

gehören darüber hinaus Olivenöl, ein g.U.- Produkt, geräucherte Würste mit Qualitätssiegel und hervorragender Schafskäse. Neben den gastronomischen Köstlichkeiten gibt es in Borba und den umliegenden Dörfern eine Anzahl beachtenswerter Bauwerke, für deren Besichtigung man sich Zeit nehmen sollte.

Landkreis borba

Zu den Sehenswürdigkeiten der ländlichen Gegenden gehören zahlreiche Sakralbauten. Die Kirche Santa Bárbara liegt etwa vier Kilometer von Borba entfernt und wurde vermutlich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts für die zahlreichen Landarbeiter der umliegenden Güter errichtet. Der Weg führt weiter zur Kirche Nossa Senhora da Orada in der gleichnamigen Gemeinde. Hier soll sich der portugiesische Heerführer Nuno Álvares Pereira 1384 zum Gebet zurückgezogen haben, bevor er Kastilien in der Schlacht von Atoleiros besiegte.

Das malerische, kürzlich instandgesetzte Dörfchen São Gregório in der Gemeinde Rio de Moinhos birgt eine dem Heiligen gewidmete Kapelle, die angeblich 1556 von einem Schuhmacher erbaut wurde. Hier beginnt ein empfehlenswerter Wanderweg, der am Fuß der Serra d'Ossa entlang führt. In der Nähe, bei Montes Claros, fand 1665 die letzte Schlacht der Restaurationskriege statt, bei der die spanischen Truppen des Grafen von Caracena und das portugiesische Heer unter Führung des Grafen Castelo Melhor aufeinandertrafen.



SERRA D'OSSA
Naturfreunde werden bei der Erkundung der Serra d'Ossa immer wieder überraschende Momente erleben. Das Gebirge, dessen höchster Punkt 650 Meter erreicht, eignet sich ausgezeichnet für Wanderungen und Radtouren.



QUINTA DO BOSQUE
Ein Ort der Inspiration und Besinnung ist der Bosque de Borba, eine Parkanlage mit Brunnen und Teichen, die im 18. Jahrhundert zu den schönsten des Landes zählte. Hier befinden sich auch die Kirche Nossa Senhora da Consolação und das gleichnamige Kloster, die 1505 von König Jaime IV. errichtet wurden.



KIRCHE SANTA BÁRBARA
Im 19. Jahrhundert war der sonntägliche Ausflug nach Santa Bárbara ein beliebter Zeitvertreib der Bevölkerung, insbesondere der Damen der feineren Gesellschaft. Die Kirche, die etwa 4 Kilometer vom Zentrum entfernt liegt, ist zu Ostern Schauplatz einer einzigartigen Wallfahrt.



GEMEINDE RIO DE MOINHOS
Die Gedenksäule und die Inschriftentafel aus Marmor, die auf Geheiß des Marquis von Marialva errichtet wurden und an die Schlacht von Montes Claros erinnern, die Kirche São Tiago aus dem achtzehnten Jahrhundert, die Kapelle São Gregório und das Kloster Nossa Senhora da Luz gehören ebenso zu den interessanten Sehenswürdigkeiten dieser Gemeinde wie die typischen Kalköfen, in denen Marmor bei hohen Temperaturen gebrannt und für den Anstrich der Häuser verwendet wurde. Seit dem Mittelalter ist es Brauch, dass die Frauen sich zur Osterzeit zusammmentun und ihre Häuser mit einem frischen Kalkanstrich versehen, ein Reinigungsritual, das einst Seuchen abwehren sollte.



INFORMATIONEN
Touristenzentrum . Praça da República . + 351 268 891 630
GPS: LAT. 38.482423 | LONG. -7.271354
Turismo do Alentejo . www.visitalentejo.pt . + 351 284 313 540



alentejo

Turismo do Alentejo - ERT

alentejo

Zeit zum Glücklichsein



Borba
Eine Führung durch den Landkreis